



**LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG**  
EINE UNIVERSITÄT IN FREIHEIT UND VERANTWORTUNG FÜR DAS GEMEINWOHL

26.09.2019, Plenumstagung Gutachter\*innen-Netzwerk



# Begrüßung und Kurzvorstellung der Leuphana

Prof. Dr. Carola Schormann

Vizepräsidentin College und Campusleben



## Grundlage der Entwicklung der Leuphana sind ihre Leitideen als humanistische, nachhaltige und handlungsorientierte Universität.

### HUMANISTISCH

Die Freiheit des Menschen zur Selbstbestimmung nimmt ihn in die Verantwortung und erfordert stete Lernbereitschaft. Die Mitglieder der Leuphana haben den Anspruch, bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen für wertorientierte Bildung und die Möglichkeit zur verantwortungsvollen Entfaltung der eigenen Persönlichkeit.

### NACHHALTIG

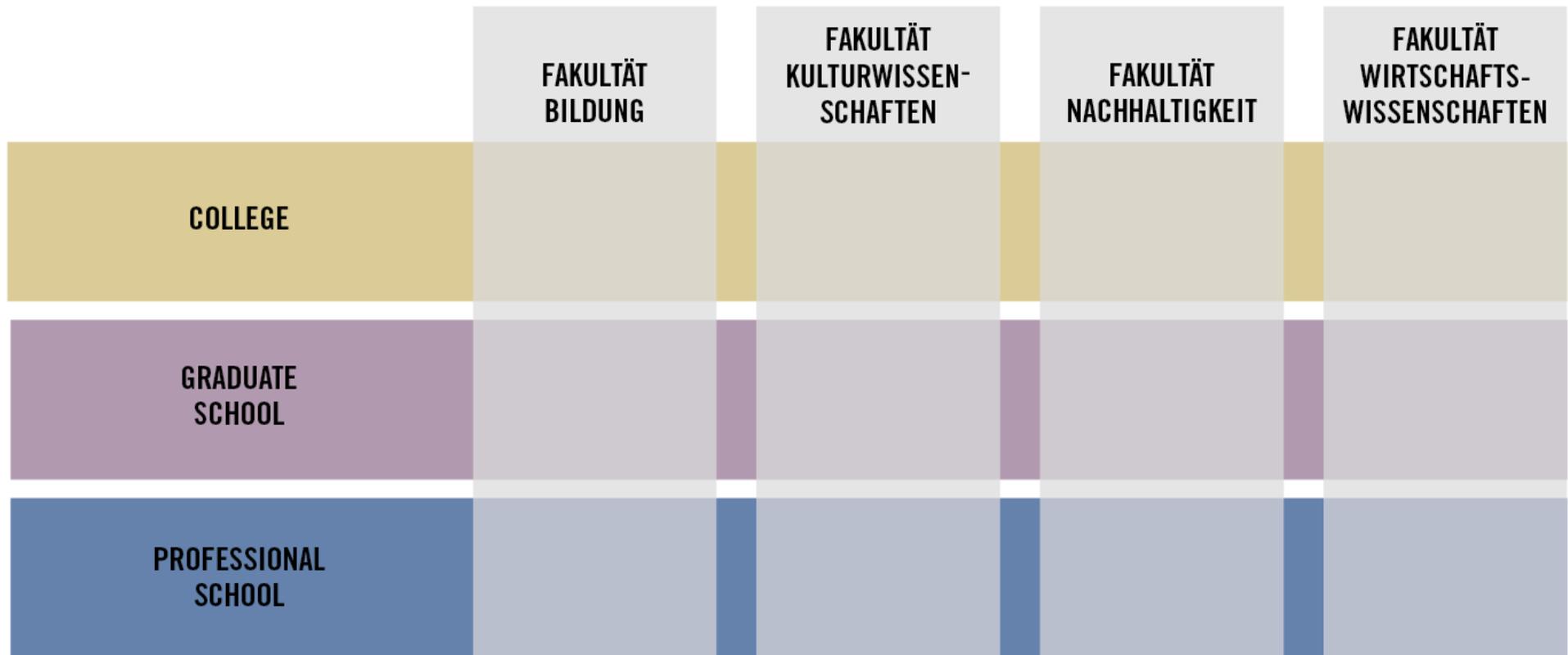
Nachhaltigkeit bedeutet eine ganzheitliche, kontinuierliche Herausforderung und die Übernahme von Verantwortung für das jetzige und künftige Gemeinwohl. Die Mitglieder der Leuphana engagieren sich für die Ziele der Nachhaltigkeit und richten Bildung, Forschung und Transfer daran aus.

### HANDLUNGSORIENTIERT

Handlungsorientierung meint das Erkennen von Chancen sowie Mut und Fähigkeit, selbstständig gemeinwohlorientiert zu handeln. Die Mitglieder der Leuphana haben den Anspruch, das als richtig Erkannte zu realisieren und richten bereits ihre Analyse und Reflexion an der Umsetzbarkeit aus.



# Die Matrix-Struktur der Leuphana Universität Lüneburg





## Die Leuphana auf einen Blick

- Eine der jüngsten der 85 öffentlichen Universitäten in Deutschland
- Modelluniversität für den Bologna-Prozess seit 2005; Stiftung öffentlichen Rechts
- Mehrfach ausgezeichnet als Ort von Innovationen, z.B. nachhaltige Universität, gründungsfreundliche Universität etc.
- Rd. 175 Professor\*innen, rd. 1.000 Mitarbeiter\*innen
- Mitglied verschiedener (internationaler) Netzwerke: u.a. ISCN, GBSN, GCSO

### 3 Schools

- College (Major, Minor, Leuphana Semester und Komplementärstudium)
- Graduate School mit integrierten Master- und Promotionsprogrammen
- Professional School mit berufsbegleitenden Bachelor, weiterbildenden Masterprogrammen, Zertifikatsstudien

### 4 interdisziplinäre Fakultäten, die vier übergreifende, interdisziplinäre **Wissenschaftsinitiativen** verantworten

- Bildung
- Kulturwissenschaften
- Nachhaltigkeit
- Wirtschaftswissenschaften

### Rd. 9.000 Studierende

- davon 2/3 Undergraduate- und 1/3 Graduate-Studierende
- 10.000 Bewerbungen auf 1.500 Studienplätze im College
- Betreuungsverhältnis von 1:53,7



# **Humanismus, Nachhaltigkeit, Handlungsorientierung – Vom Leitbild in die Praxis: Leitlinien der Qualitätssicherung an der Leuphana**

Prof. Dr. Maik Adomßent (College)

Dr. Nadine Dablé (Graduate School)

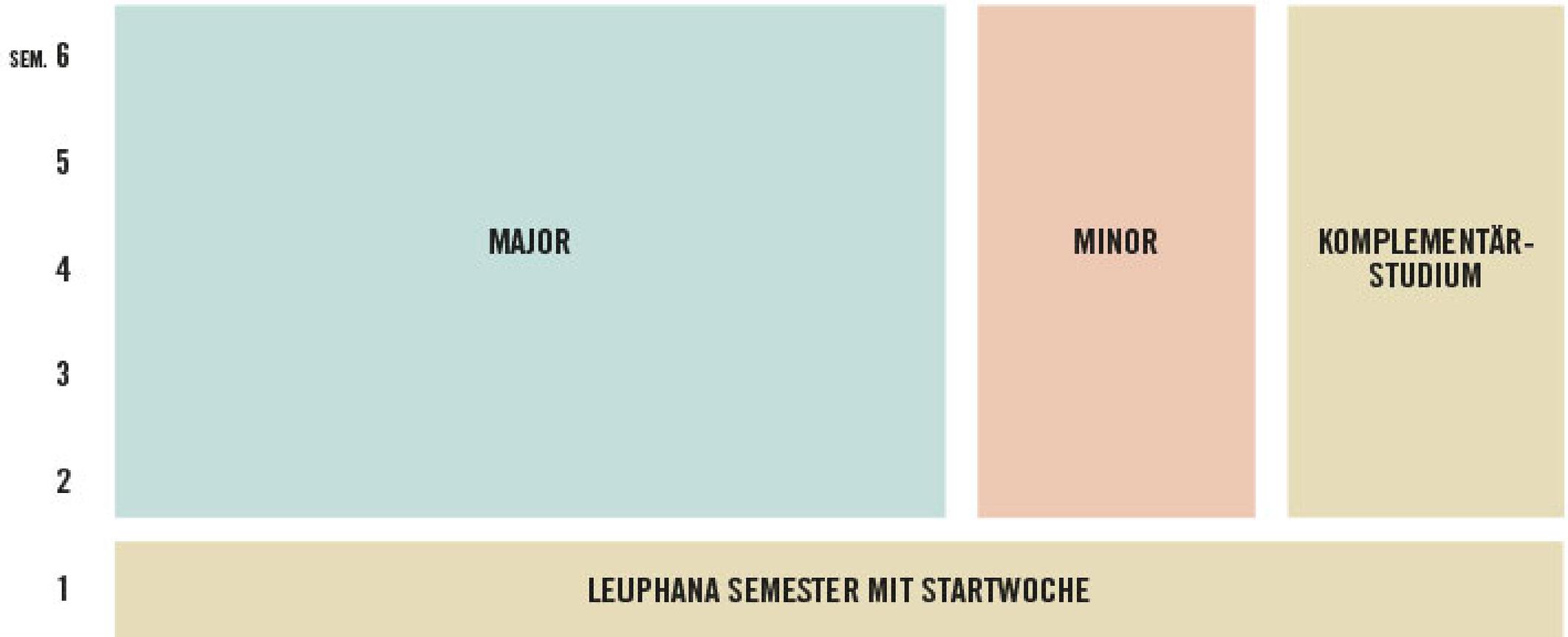
Gisa Heuser (Stabstelle Qualitätsentwicklung | Team Q)



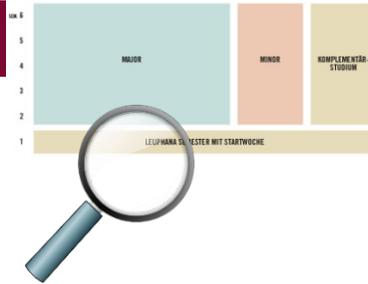
# Das College



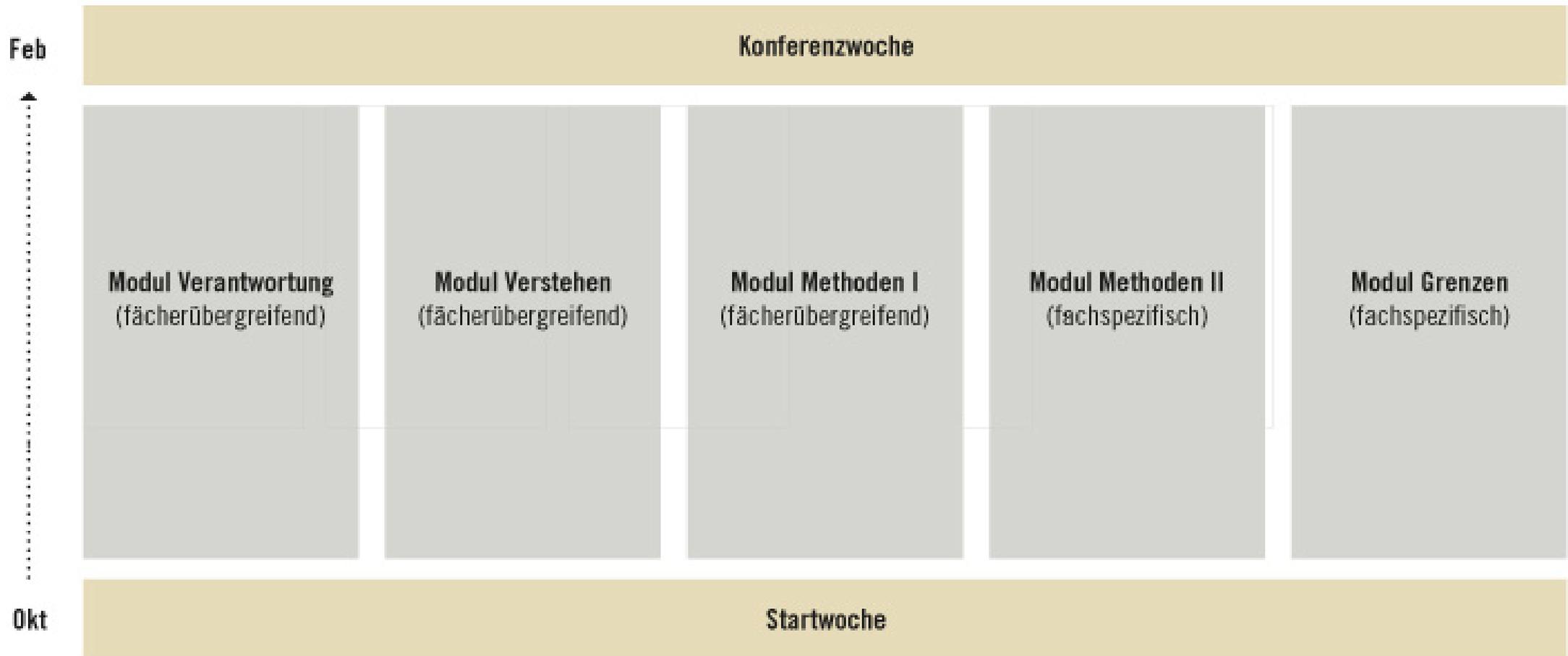
## Das Studienmodell am Leuphana College



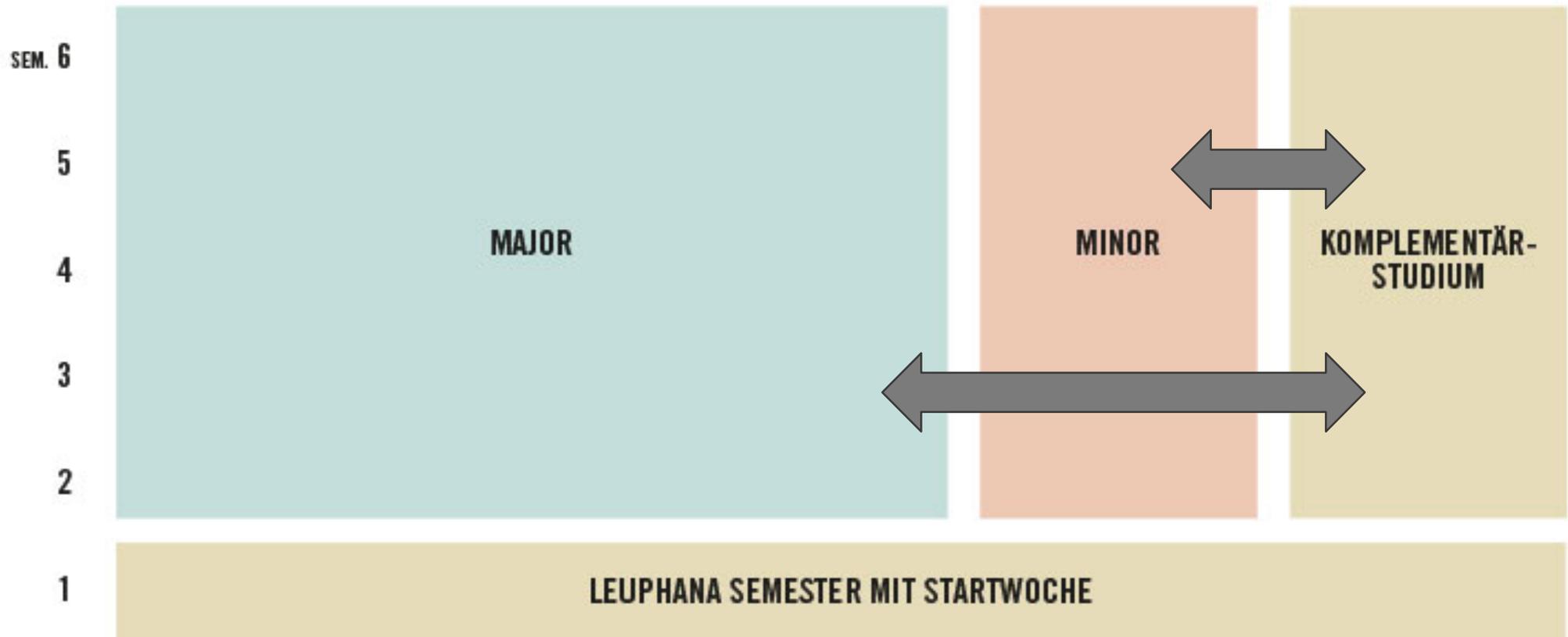
<https://www.leuphana.de/college/studienmodell.html>



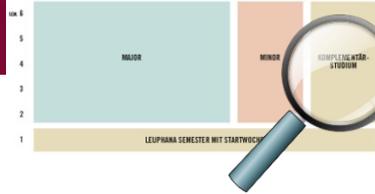
# Das Leuphana Semester



<https://www.leuphana.de/college/studienmodell/leuphana-semester.html>



Das Komplementärstudium entfaltet seine Funktion im Zusammenspiel mit den übrigen Studienanteilen. Es ergänzt und komplettiert den gewählten Major und Minor.  
*komplementär* (lat.-fr.): sich gegenseitig ergänzend, komplettieren



# Module des Komplementärstudiums

PERSPEKTIVEN				
HERANGEHENSWEISEN	Sozialwissenschaften methodenorientiert	Geisteswissenschaften methodenorientiert	Naturwissenschaften methodenorientiert	Inter- und trans- disziplinäre Wissenschaften methodenorientiert
	Sozialwissenschaften praxisorientiert	Geisteswissenschaften praxisorientiert	Naturwissenschaften praxisorientiert	Inter- und trans- disziplinäre Wissenschaften praxisorientiert
	Sozialwissenschaften medialitätsorientiert	Geisteswissenschaften medialitätsorientiert	Naturwissenschaften medialitätsorientiert	Inter- und trans- disziplinäre Wissenschaften medialitätsorientiert

<https://www.leuphana.de/college/studienmodell/komplementaerstudium.html>



## Wie sind die Herangehensweisen charakterisiert?

- **methodenorientierte Module:** Einführung, Vertiefung und/oder Anwendung spezifischer Methoden und dahinterliegende Denkfiguren aus Fächern der vier Wissenschaftsperspektiven [*Methode aus gr. Méthodos; eigentlich »der Weg auf ein Ziel hin«*]
- **praxisorientierte Module:** es werden Projekte konzeptioniert, geplant und/oder durchgeführt sowie konkrete Praxisbezüge zu Themenfeldern der vier Wissenschaftsgebiete hergestellt. Zentral: wissenschaftliche Reflexion der Projektarbeit und der Praxisbezüge [*gr./lat. für »Tat«, »Handlung« oder »Verrichtung«* ]
- **medialitätsorientierte Module:** setzen sich mit theoretischen Positionen und aktuellen Diskursen in Fächern der vier Wissenschaftsperspektiven auseinander. Die thematische Auseinandersetzung und Vertiefung kann dabei anhand verschiedener Medien stattfinden, u.a. Texte, Bilder, audiovisuelle oder digitale Medien. [*Medium = vermittelndes Element*]



## Rolle des Komplementärstudiums im Studienmodell

**Das Komplementärstudium ergänzt und komplettiert den Major/Minor aus studentischer Perspektive, indem es....**

- der eigenen disziplinären Sichtweise andere Perspektiven zur Seite stellt.
- zur Beschäftigung mit fachfremden wissenschaftlichen Themen und damit verbundenen Denkkulturen einlädt.
- dazu auffordert, über Fachgrenzen hinweg zu kommunizieren und sich auf neue Zugänge sowie auf andere Herangehensweisen einlassen.

**aus institutioneller Perspektive, indem es...**

- aufgrund seiner besonderen Herausforderungen (Themenvielfalt, heterogene Zusammensetzung der Studierenden) als Experimentierfeld für neue Lehr- und Lernformen fungiert.
- auch die Lehrenden dazu einlädt, Denkansätze anderer Fachkulturen in die eigenen Überlegungen einzubeziehen, die eigene disziplinäre „Komfortzone“ zu verlassen und den Austausch über Fachgrenzen zu pflegen.



## Besonderheiten des Lehrens im Komplementärstudium

### Heterogenität der Studierenden

- In den Seminaren findet sich eine bunte Mischung von Studierenden mit unterschiedlichem fachlichen Hintergrund

### Ungleicher Wissensstand

- Auch Studierende derselben Fachrichtung weisen unterschiedliche fachliche Expertise auf, denn sie befinden sich im 2. bis zum 6. Semester

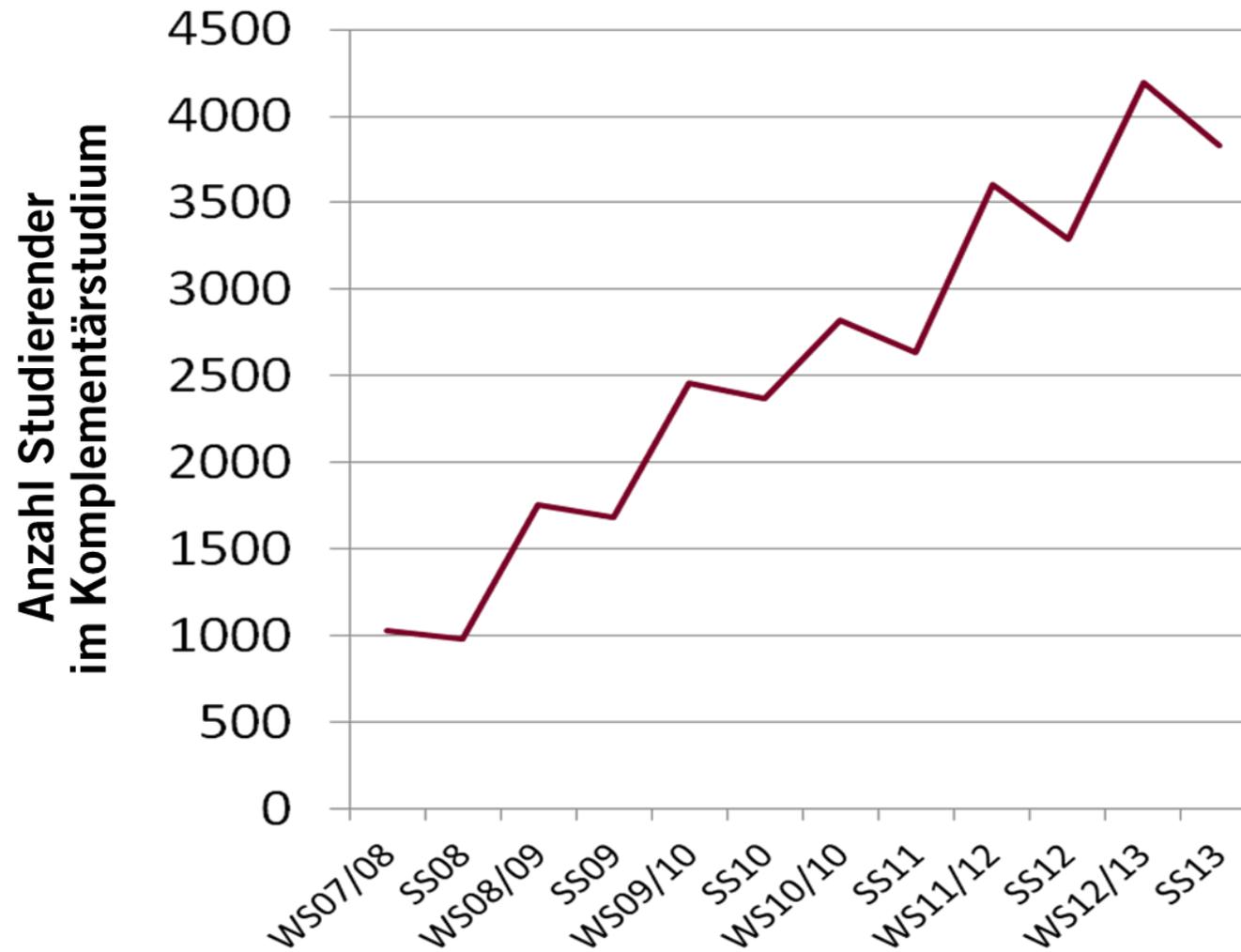
### Stellenwert des Komplementärstudiums

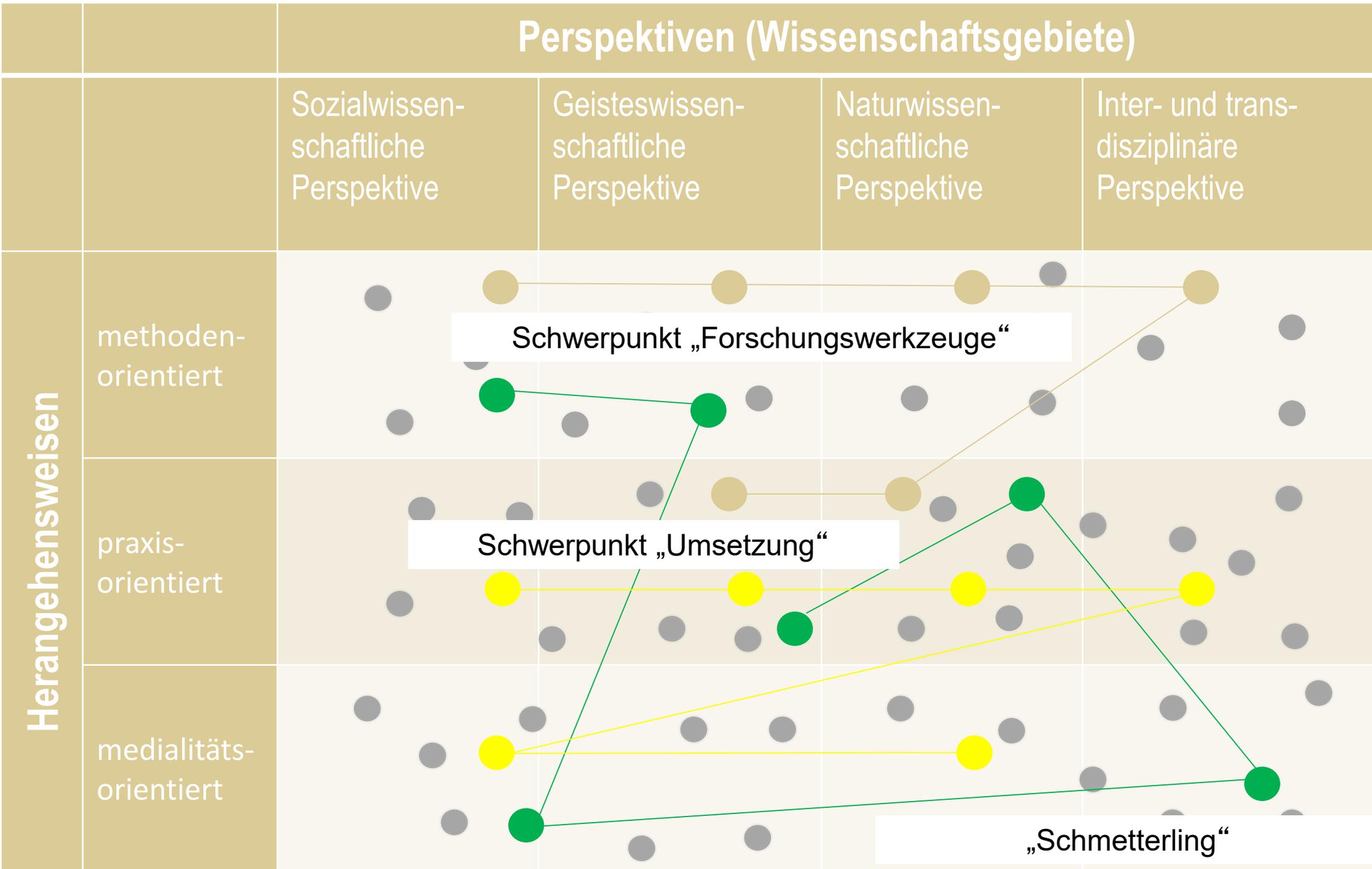
- Vom Umfang entspricht das Komplementärstudium einem „überfachlichen Minor“, d.h. die Studierenden belegen insgesamt 6 Module/ Veranstaltungen im Umfang von 30 CP





## DIMENSION: Im WiSe 2019/20 bietet das Komplementärstudium über 150 Lehrveranstaltungen in 12 Modulen an







## Komplementär-Profile (seit WS 2016/17, derzeit N=5)

- Komplementär-Profile zielen auf eine multi-perspektivische Auseinandersetzung mit einem komplexen Themenbereich oder Wissenschaftsgebiet ab.
- Auf diese Weise erwerben die Studierenden im Rahmen einer semester-übergreifenden Schwerpunktsetzung vielfältige Kompetenzen
- Profile eröffnen die Möglichkeit zu einer längerfristigen Planung des Komplementärstudiums.

### Komplementär-Profile ...

- ... setzen sich aus **vier Veranstaltungen (à 5 CP)** des Komplementärstudiums zusammen
- ... beginnen mit einer **Grundlagenveranstaltung**, die aktuelle Debatten und zentrale wissenschaftliche Fragestellungen des Themengebietes vorstellt
- ... beinhalten mindestens **eine fremdsprachige Lehrveranstaltung (FSL)**
- ... **integrieren** verschiedene **Perspektiven und** die drei **Herangehensweisen** (medialitäts-, praxis-, methodenorientiert) des Komplementärstudiums

# Zertifikate im Rahmen des Komplementärstudiums (1)

➔ Möglichkeiten, im Rahmen der 6 Pflichtmodule und/oder durch freiwillige Zusatzveranstaltungen inhaltliche Schwerpunkte zu setzen

➔ COLLEGE



**LEUPHANA**  
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



## **GENDER-DIVERSITY ZERTIFIKAT**

Ein studienintegriertes Angebot für Studierende am Leuphana College

- Themen rund um Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit und soziale Gleichberechtigung
- Umfasst zwei Grundlagen- und zwei Erweiterungsveranstaltungen im KS (4 Veranstaltungen zu je 5 CP, insg. also 20 CP)
- Grundlagenseminar "Theorien, Konzepte und Anwendungsfelder der Frauen- und Geschlechterforschung" im Modul "Praxisorientierte Zugänge zu den Sozialwissenschaften" immer im Sommersemester
- Grundlagenseminar "Theorien, Konzepte und Anwendungsfelder der Intersektionalitäts- und Diversityforschung,, im Modul "Medialitätsorientierte Zugänge zu den Sozialwissenschaften" immer im Wintersemester

» [www.leuphana.de /komplementaerstudium](http://www.leuphana.de/komplementaerstudium)



<https://www.leuphana.de/gender-diversity-portal/studium-lehre/gender-diversity-zertifikat-im-bachelor.html>

# Zertifikate im Rahmen des Komplementärstudiums (2)

➔ Möglichkeiten, im Rahmen der 6 Pflichtmodule und/oder durch freiwillige Zusatzveranstaltungen inhaltliche Schwerpunkte zu setzen

## ZIKS - ZERTIFIKAT INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION UND SPRACHEN

### REFLEKTIERT MITEINANDER AGIEREN IM INTERNATIONALEN KONTEXT

Das Fremdsprachenzertifikat (ZiKS) ist ein freiwilliges Angebot für alle Studierenden, mit welchem diese ihr Kompetenzprofil für akademische und berufliche Entwicklung im internationalen Bereich abbilden können. Es wird angeboten ab dem Wintersemester 2015/16.



- Nachweis von Qualifikationen in den Bereichen interkulturelle Kommunikation und Sprachenkenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen
- umfasst 5 Veranstaltungen zu je 5 CP, davon zwei fremdsprachige Angebote in unterschiedlichen Sprachen
- 10 CP der 25 CP können durch die Vorlage eines DaZ\*-Zertifikats anerkannt werden

(\*DaZ=Deutsch als Zweitsprache)

# Besonderes Angebot im Rahmen des Komplementärstudiums (mit 5 CP anrechenbar)

## BASISPROGRAMM PRAXISPHASE

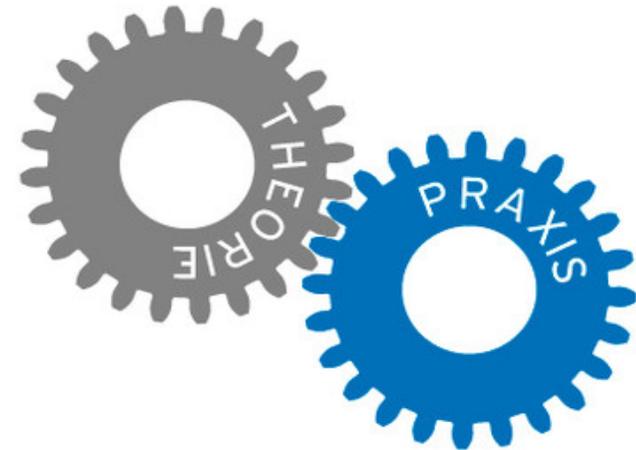
- Integration eines Praktikums in das Komplementärstudium
- Vorbereitung & Unterstützung vor, währenddessen und danach
- Einstieg in die Praxis und Sammeln berufsrelevanter Erfahrungen

Inter- und trans-  
disziplinäre  
Wissenschaften  
praxisorientiert

- B3P besteht aus vier Bausteinen

1. Einführungsworkshop
2. Gespräch mit Fachbetreuenden
3. Online-Begleitung
4. Abschlussworkshop

➤ Kontakt: Anja Stegert, M.A. / [basispro@leuphana.de](mailto:basispro@leuphana.de)



<http://www.leuphana.de/college/studium/ks/basisprogramm-praxisphase.html>



## Das Komplementärstudium ...

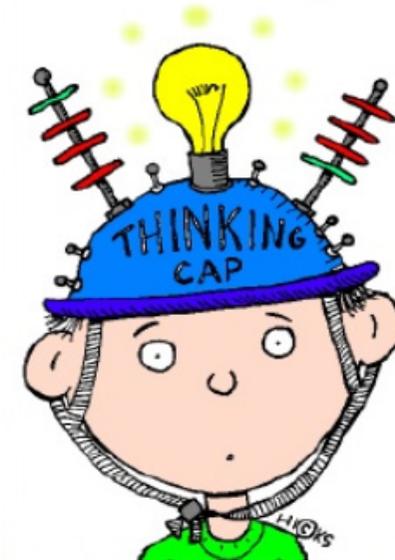
... lädt die Studierenden ein, **Perspektivwechsel** vorzunehmen und sich Themen, Fragestellungen und Blickwinkeln anderer wissenschaftlicher Disziplinen zu öffnen. Im Studium an der Leuphana Universität sollen sowohl fachliche als auch fachfremde Themen Lerngegenstände sein, die idealerweise aufeinander bezogen werden. In diesem Zusammenhang zielt das Komplementärstudium darauf ab,

- die Studierenden zur Beschäftigung mit fachfremden wissenschaftlichen Themen und damit verbundenen Denkkulturen zu motivieren;
- die Studierenden dazu aufzufordern, über Fachgrenzen hinweg zu kommunizieren und sich auf neue Zugänge sowie auf andere Herangehensweisen einzulassen;
- akademische Ausbildung und außeruniversitäre Praxis durch eine systematische Fokussierung des Lernortwechsels in eigens entwickelten Formaten stärker aufeinander zu beziehen;
- wissenschaftliches Denken und Handeln zu einer die Persönlichkeit stärkenden Erfahrung und zum Anreiz für Bildung und Weiterbildung auch in der späteren beruflichen Praxis zu machen.



## Vielfältige Formen domänenübergreifenden Lernens („integrative learning“)

**Integrative learning** comes in many varieties: connecting skills and knowledge from multiple sources and experiences; applying theory to practice in various settings; utilizing diverse and even contradictory points of view; and, understanding issues and positions contextually. Significant knowledge within individual disciplines serves as the foundation, but integrative learning **goes beyond academic boundaries**. Indeed, integrative experiences often occur as learners address real-world problems, unscripted and sufficiently broad to require multiple areas of knowledge and multiple modes of inquiry, offering multiple solutions and **benefiting from multiple perspectives**.



*Association of American Colleges and Universities (2004)*

[http://webshare.northseattle.edu/IS/readings/a\\_statement\\_on\\_integrative\\_learn.htm](http://webshare.northseattle.edu/IS/readings/a_statement_on_integrative_learn.htm)



# Das Komplementärstudium ...

## 3. Theoretical approach: boundary crossing

(Akkerman & Bakker, 2011)

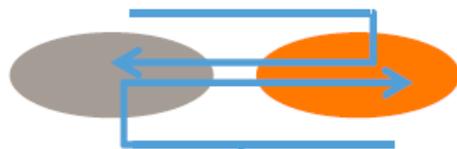
- Boundary Crossing = the ability to operate and communicate across different practices (Walker & Nocon, 2007)
- Boundary Crossing Learning Mechanisms =



**Identification** = questioning of the own and other's core identities (often without actual collaboration)



**Coordination** = seeking for effective means to collaborate



**Reflection** = perspective making and taking



**Transformation** = working towards new hybrid practices and creation of new knowledge and practices

Quelle: Fortuin/Gulikers/Oonk (2017)



# Die Graduate School



## Agenda

- Das Masterstudium an der Leuphana Graduate School
- Das Komplementärstudium der Masterprogramme
- Das Promotionsstudium an der Leuphana Graduate School



# Masterstudiengänge an der Leuphana Graduate School

MASTER // M.SC.  
SUSTAINABILITY

Nachhaltigkeitswissenschaft  
— Sustainability Science

Global Sustainability  
Science

MASTER // M.A.  
HUMANITIES &  
SOCIAL SCIENCES

Kulturwissenschaften  
— Culture, Arts & Media

- Digital Cultures
- Visual and Media Studies
- Sound Studies – Digital Perspectives
- Textural Cultures: Philosophy, Literature, History
- Culture, Language, Literature

MASTER // M.A., LL.M.  
GOVERNANCE & LAW

International Economic Law

Staatswissenschaften  
— Public Economic, Law & Politics

MASTER // M.SC.  
MANAGEMENT &  
ENTREPRENEURSHIP

Management &  
Marketing

Management &  
Human Resources

Management &  
Finance & Accounting

Management &  
Data Science

Management &  
Engineering

Management &  
Business Development

MASTER // M.SC.  
PSYCHOLOGY

International Joint Master of  
Research in Work and  
Organizational Psychology

Masterstudierende im WiSe 18/19: 2100



# Modulübersicht

Sem.	1	2	3	4
	<b>META-PERSPEKTIVEN</b> Forschungsperspektiven Integrationsbereich 15 CP	<b>MAJOR</b> 60 CP		<b>MASTERFORUM</b> 5 CP
			<b>KOMPLEMENTÄR-STUDIUM</b> interdisziplinäre wissenschaftsreflexive Grundlagen 15 CP	<b>MASTERARBEIT</b> 25 CP



# Wozu Komplementärstudium?

The Future of Jobs Report 2018

Table 4: Comparing skills demand, 2018 vs. 2022, top ten

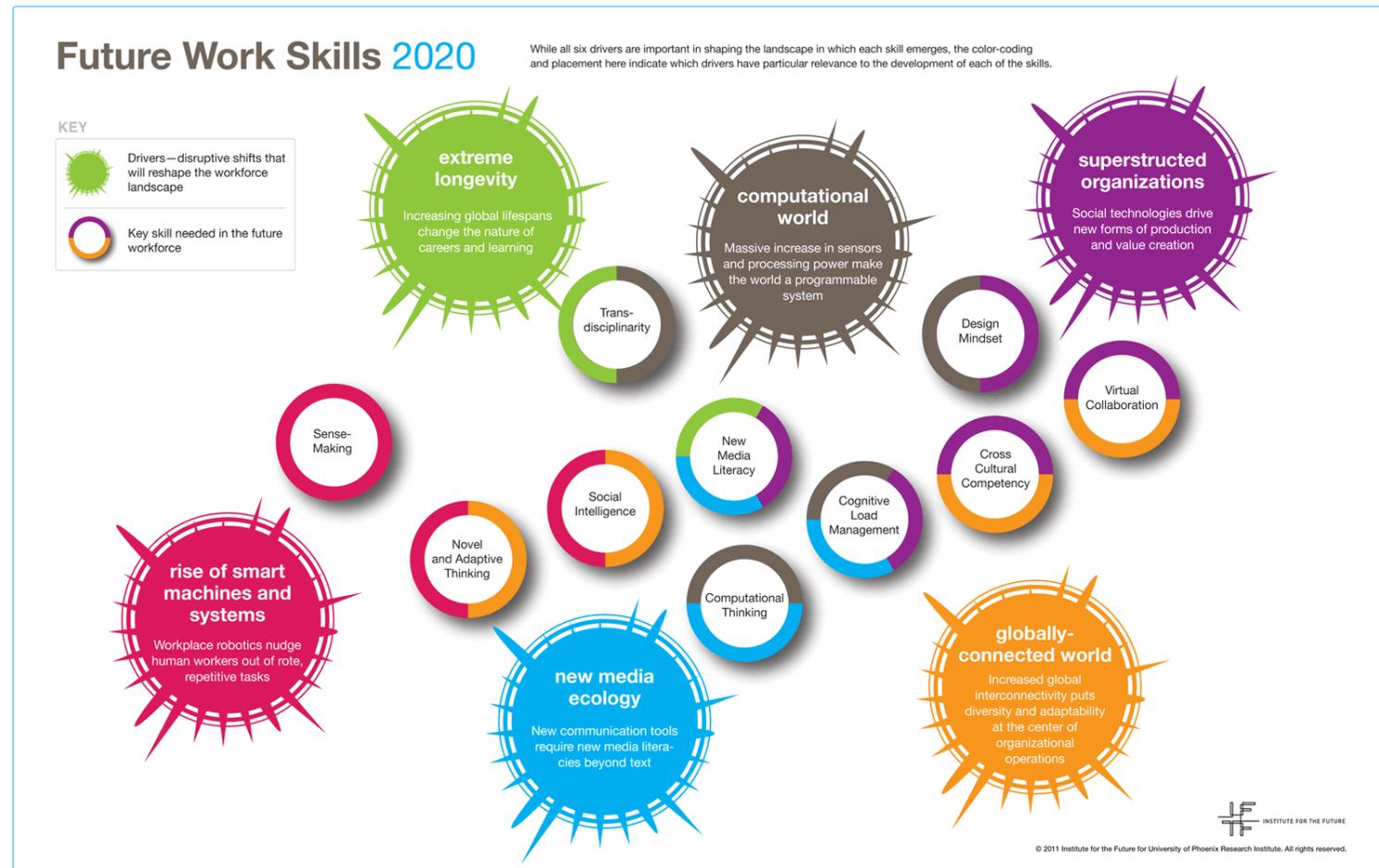
Today, 2018	Trending, 2022
Analytical thinking and innovation	Analytical thinking and innovation
Complex problem-solving	Active learning and learning strategies
Critical thinking and analysis	Creativity, originality and initiative
Active learning and learning strategies	Technology design and programming
Creativity, originality and initiative	Critical thinking and analysis
Attention to detail, trustworthiness	Complex problem-solving
Emotional intelligence	Leadership and social influence
Reasoning, problem-solving and ideation	Emotional intelligence
Leadership and social influence	Reasoning, problem-solving and ideation
Coordination and time management	Systems analysis and evaluation

Source: Future of Jobs Survey 2018, World Economic Forum.



# Wozu Komplementärstudium?

- Sense Making
- Social Intelligence
- Novel & Adaptive Thinking
- Cross-cultural competency
- Computational Thinking
- New Media Literacy
- Transdisciplinarity
- Design Mindset
- Cognitive Load Management
- Virtual Collaboration



Institute for the Future for the University of Phoenix Research Institute | Anna Davies, Devin Fidler, Marina Gorbis 2011 | [http://www.iff.org/uploads/media/SR-1382A\\_UPRI\\_future\\_work\\_skills\\_sm.pdf](http://www.iff.org/uploads/media/SR-1382A_UPRI_future_work_skills_sm.pdf)

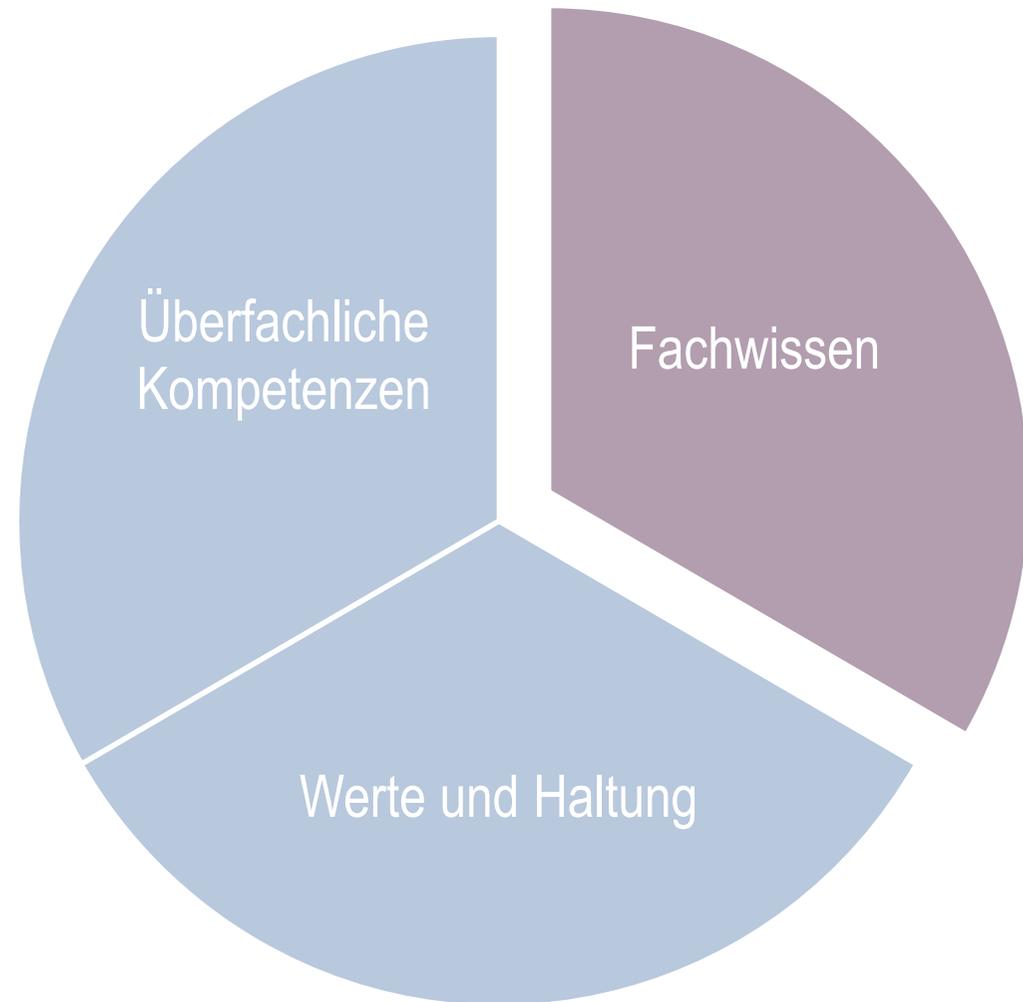


# Wozu Komplementärstudium?

**HUMANISTISCH**

**NACHHALTIG**

**HANDLUNGSORIENTIERT**





## Wozu Komplementärstudium

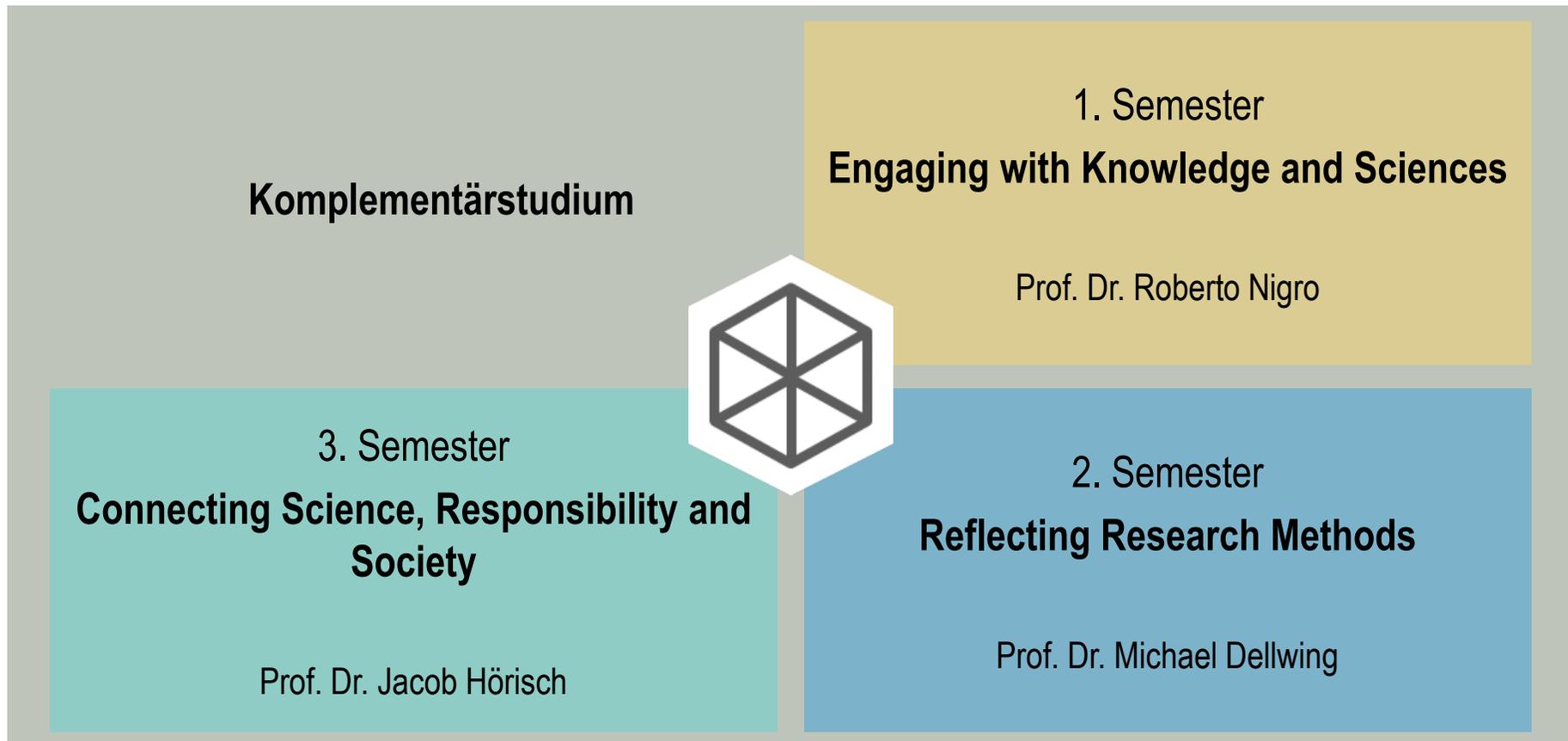
Menschen sind widerspruchsfeindliche Wesen, eingehüllt in den Kokon ihrer Sehnsucht nach Bestätigung, äußerst energisch in dem Versuch, eigene Gewissheiten zu verteidigen.

Man will nicht wahrnehmen, was nicht zur eigenen Weltsicht passt, die so dominant sein kann, dass man nicht einmal hört, dass man nicht hört. Das ist die Ur-Ursache der Ignoranz, eine Art Taubheit zweiter Ordnung, wie der Philosoph Heinz von Foerster einmal gesagt hat.

Bernhard Pörksen: Hört doch mal zu! Die ZEIT Nr. 34/2016



# Die Module des Komplementärstudium



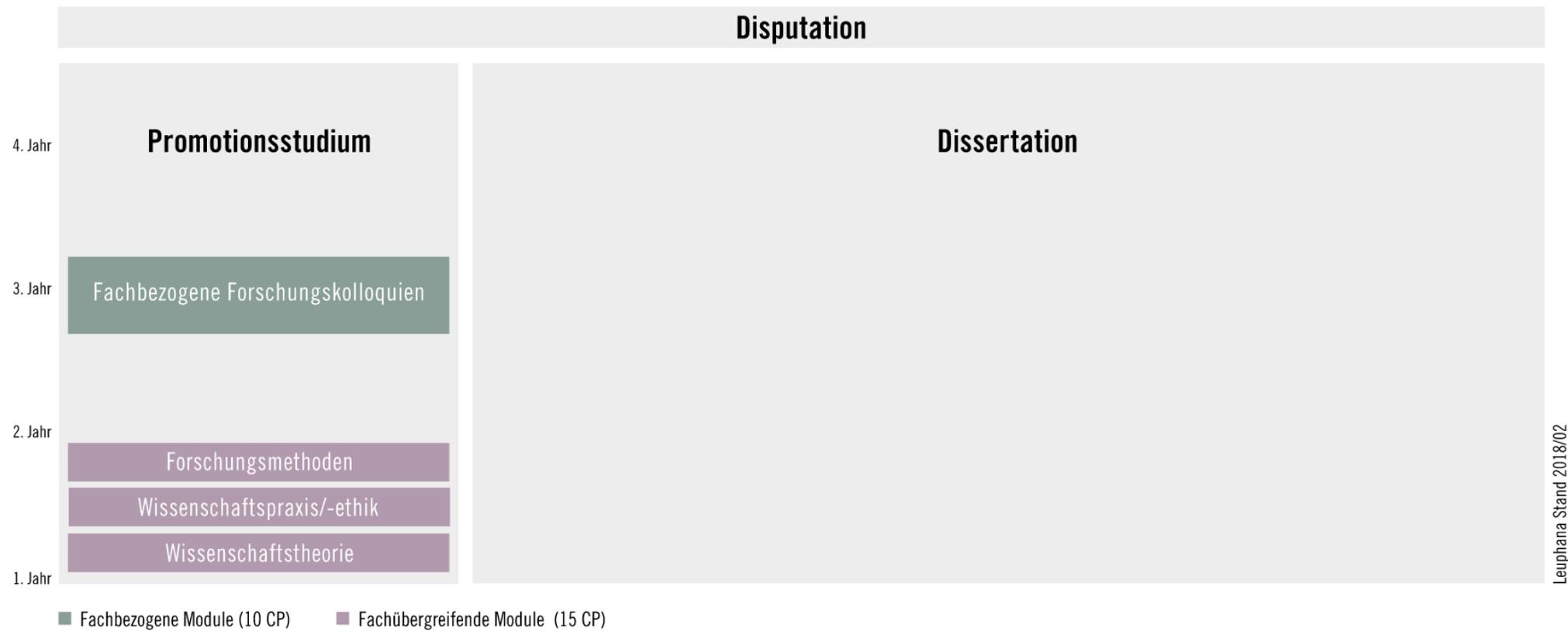


## Seminare im Modul „Connecting Science, Responsibility, and Society“

- Corporate Responsibility for a Sustainable Society
- Crowdfunding as a means to finance sustainability oriented projects
- Die Auswirkungen des wissenschaftlich-technologischen Fortschritts auf Märkte und Menschen
- Environmental and Energy Law from a European Union's Perspective
- Environmental Justice in Conservation and Development
- Fairness, Ethik und Transparenz im Kontext von Big Data
- Forschung, Transfer, Lehre – Wie kann der Brückenschlag gelingen?
- Inter Net Working
- Korruption verstehen. Die Facetten des Phänomens aus Perspektive verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen
- Leadership – Herkunft, Diskurs und Wirkung eines latenten Leitbildes
- Persönlichkeitsentwicklung im Studium – Das Ich in Bezug auf...
- Pinkwashing im Gender Diversity Reporting? Empirische Analyse der Gleichstellungs- und Frauenförderung in der HDAX-Berichterstattung in der Führungsetage
- Responsibilities and Irresponsibilities of Academics and Organizations
- Sexualethik
- Transformational Entrepreneurship
- Wirtschafts- und Unternehmensethik



# Die Module des Promotionsstudiums





# Das Qualitätsmanagement



## Leitbild der Leuphana und Universitätsstrategie

- Eine Universität in Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl: **humanistisch, nachhaltig, handlungsorientiert**
- **Universitätsentwicklungsplanung** mit strategischen Kernzielen

„Ihre Absolventinnen und Absolventen will die Leuphana Universität Lüneburg so qualifizieren, dass sie gesellschaftlich, beruflich und privatverantwortungsvoll und erfolgreich handeln können. Dies schließt insbesondere ihre Fähigkeit zu lebenslangem Lernen und kritischer Reflexionsfähigkeit ein.“

- **Leitbild Lehre** mit Fokus auf Persönlichkeitsentwicklung und Erwerb von Fachwissen
  - **Humanistisch**: aktivierende Lehre
  - **Nachhaltig**: Verantwortung gegenüber der Gesellschaft
  - **Handlungsorientiert**: Lösungsorientierung für komplexe Problemlagen



# Qualitätsmanagement Studium & Lehre

## Leitbild der Leuphana – Kompass im Universitätsalltag

### QM...

- ...folgt den übergreifenden Zielen und Strategien der Leuphana
- ...unterstützt Ziele und Strategien der Leuphana insbes. mit Blick auf die Studienprogramme
- ...entwickelt / unterstützt Formate zur QE in Studium & Lehre mit den Universitätsmitgliedern
- ...folgt kommunizierten Regeln und Prozess-Schritten\*
- ...verfügt über eine solide personelle und sächliche Ausstattung
- ...vernetzt sich mit Schools und Fakultäten (z.B. über dezentrale QM Referent\*innen)

\* [https://www.leuphana.de/fileadmin/user\\_upload/Aktuell/files/Gazetten/Gazette\\_2019\\_16\\_06-05-2019.pdf](https://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/Aktuell/files/Gazetten/Gazette_2019_16_06-05-2019.pdf) (QE-Richtlinie)



## Qualitätsmanagement Studium & Lehre

### Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q – Formate zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre

- Qualitätszirkel – lösungsorientiertes Beteiligungsformat für Studierende
- Lehrevaluation – niedrighschwelliges Beteiligungsformat für Studierende
- Interne Prüfverfahren unter Beteiligung Studierender – Öffnung gegenüber Fachcommunity und Gesellschaft
- Daten & Kapazitätsberechnungen – Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sowie Universitätsgemeinschaft
- Beteiligung an Netzwerken – Selbstreflexion und Lösungen für komplexe Problemlagen
- Rahmenprüfungsordnung mit fachspezifischen Anlagen (Modularisierung, verbindliche CP-Werte)



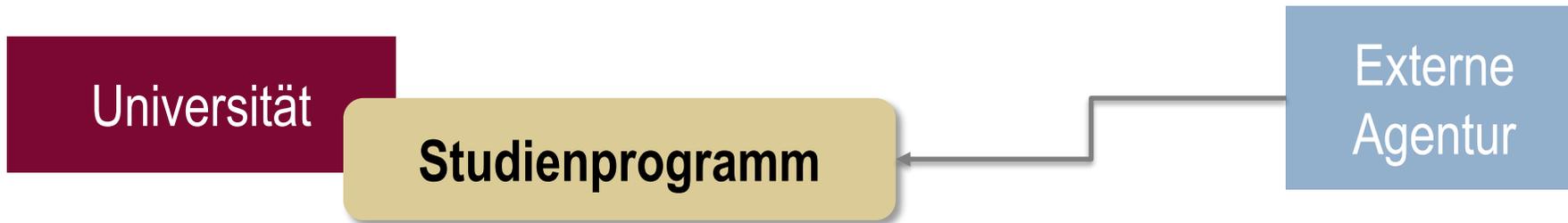
# Praxisbeispiel/Erfahrungsbericht der Leuphana: Kooperationsstrukturen in der Qualitätssicherung

Dr. Andreas Soltau (Stabstelle Qualitätsentwicklung | Team Q)

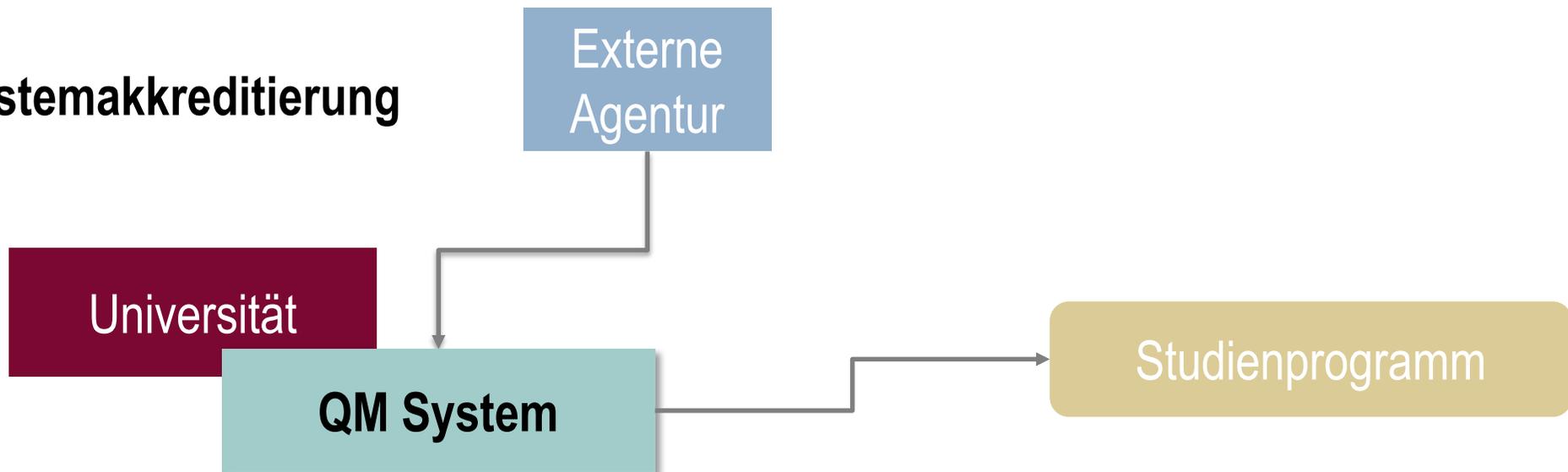




## Programmakkreditierung

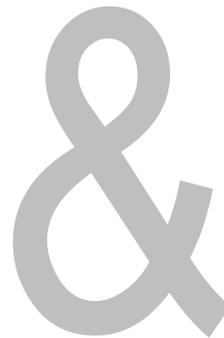


## Systemakkreditierung

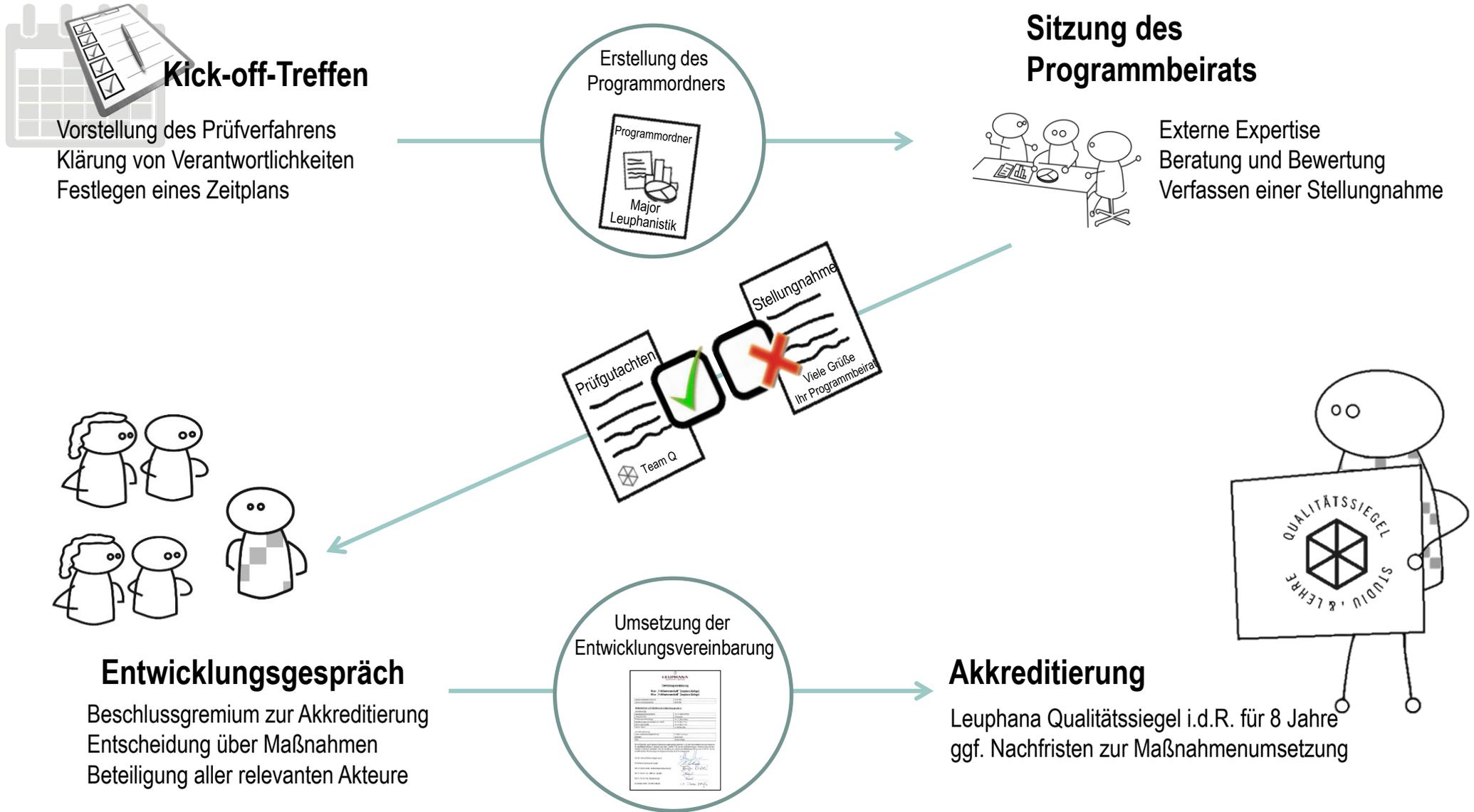




## Stärkung der Eigenverantwortlichkeit



## Critical Friends – Ansatz



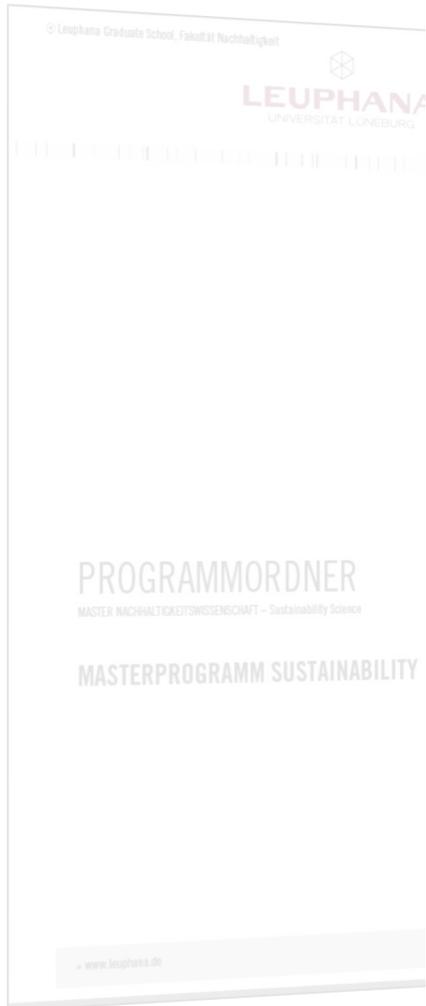
# Beschreibung

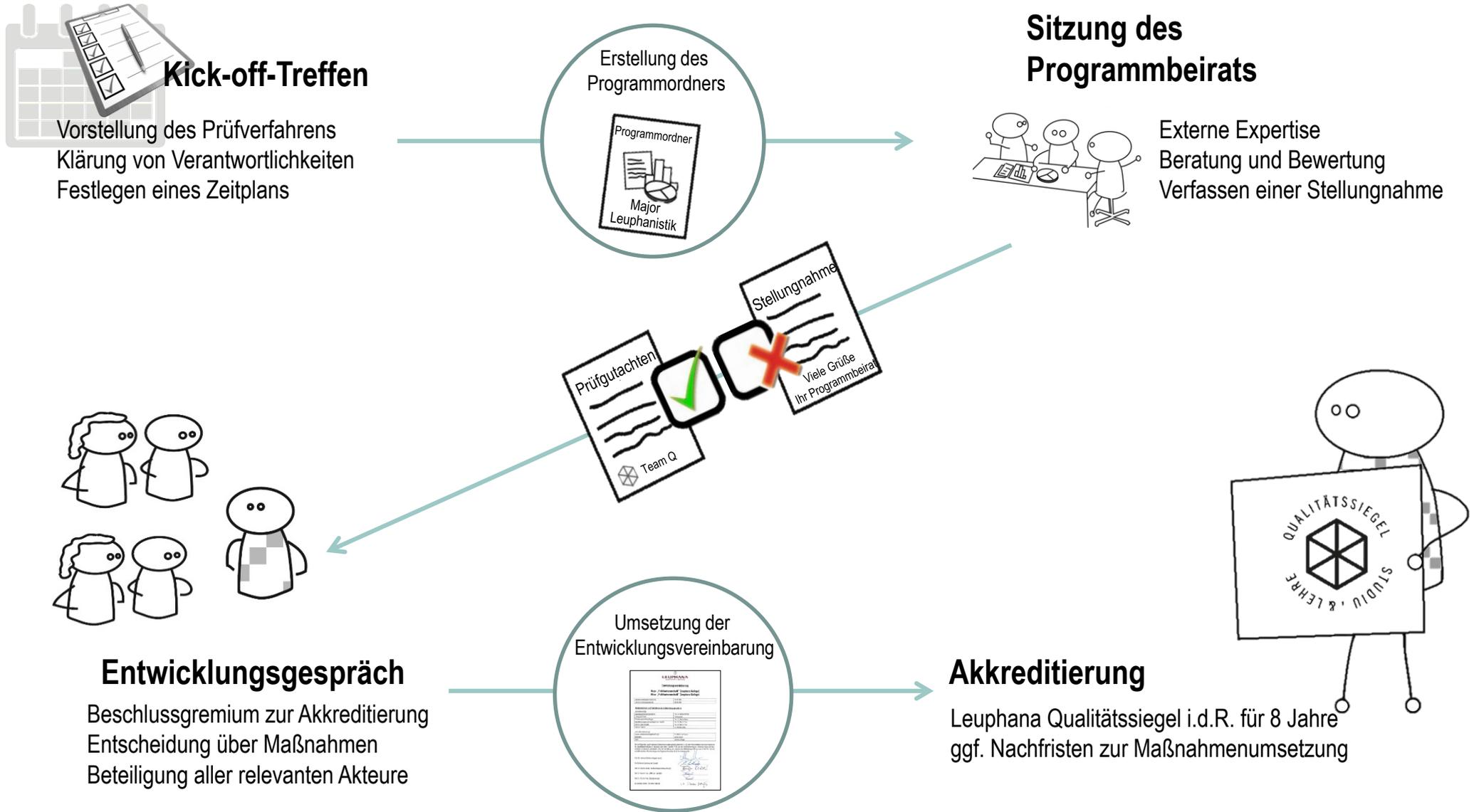
## 1.2.2.2 Berufsfelder der Major Umweltwissenschaften und Environmental and Sustainability Studies

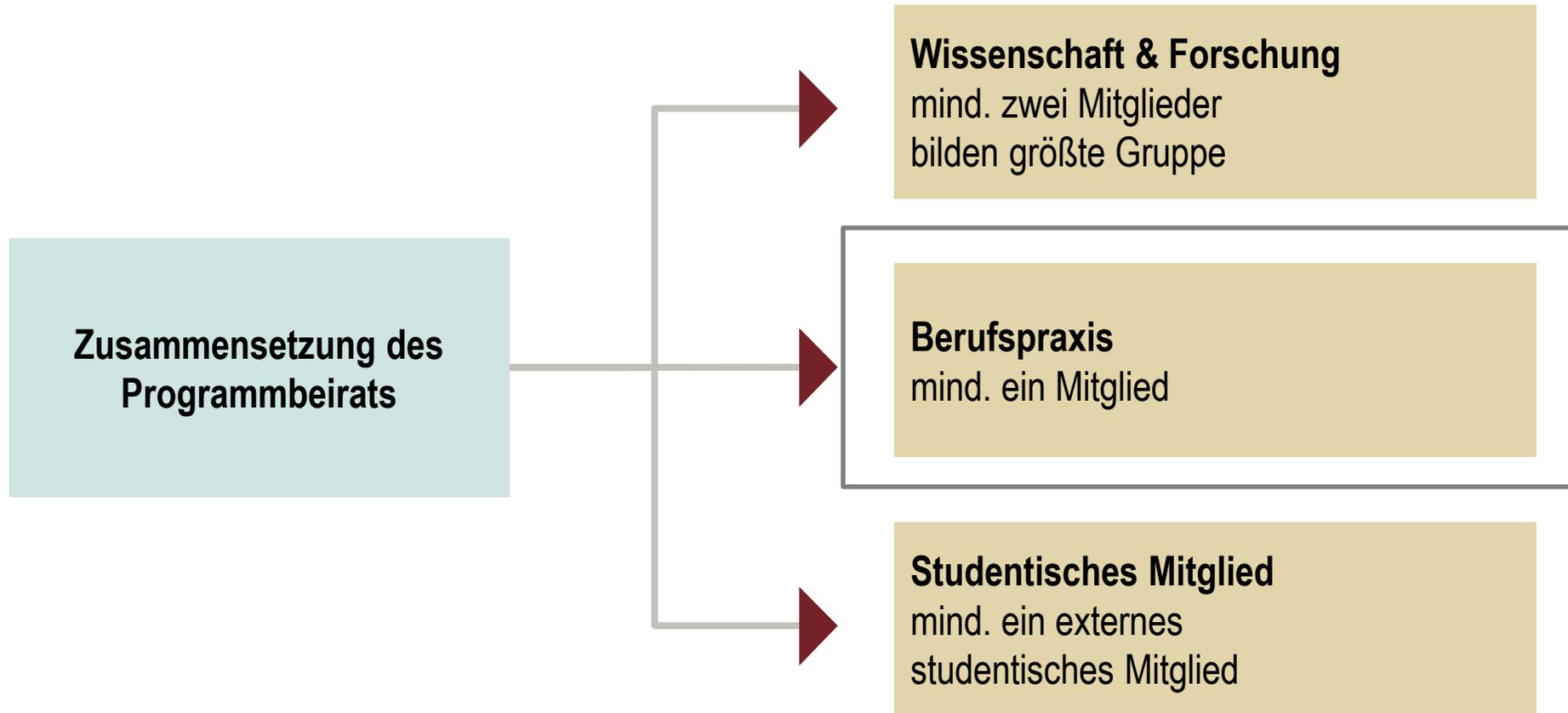
Die Kombination mit einem der zu wählenden Minor eröffnet Studierenden beider Major unterschiedliche Berufsfelder und Schwerpunktsetzungen:

Minor	Profil: Fähigkeit zur Bearbeitung von Problemen im Bereich...	Berufs- bzw. Kompetenzziel
Betriebswirtschaftslehre	Umweltmanagement und Ökologisches Marketing	Managementkompetenzen und Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge; Zielbereich: Umweltmanagement, Marketing, nachhaltiges Produktdesign, nachhaltige Unternehmensführung, Unternehmensberatung im Themengebiet Nachhaltigkeit, Werbung, Umweltfolgenforschung
Bildungswissenschaft	Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeitserziehung, Konsumbildung.	Nachhaltig beratende und informierende Tätigkeiten für den Bereich von Bildungsorganisation und -management, Nachhaltig beratende und informierende Tätigkeiten für den Bereich der kulturellen und sozialen Bildung, der Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung sowie der Personalentwicklung, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
Digitale Medien / Kultur-informatik	Umweltinformationssysteme, Umwelt- und Nachhaltigkeitskommunikation in der Informations- und Mediengesellschaft	Anwendungsbezogenes Wissen über Umweltinformationssysteme, pragmatische Medienkompetenz, kooperative Gestaltung digitaler Medien, digitale Medien in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung
E-Business	Wachstumssektoren nachhaltige Prozesssteuerung, Stoffstrom- und Energie-management	Fachliche und technische Fähigkeiten in den Wachstumssektoren nachhaltige Prozesssteuerung, Stoffstrom- und Energiemanagement; Zielbereich: Umwelt- und Prozessmanagement, nachhaltiges Prozessdesign
Industrietechnik	Umwelttechnik	Kompetenzen in der Entwicklung und dem Vertrieb

3
4
4
4
5
6
6
6
8
9
9
9
10
11
13
13







40 % der Mitglieder sollen Frauen sein; davon mindestens eine Frau für Wissenschaft & Forschung bzw. Berufspraxis

- Uta Wiesner, Bildungsreferentin (Gut Karlshöhe)
- Alexa Kronshage, Personalreferentin (HBPO GmbH)
- Philipp Kluck, Programmreferent (Landesjugendring Niedersachsen e.V.)
- Tina Fritsche, Gewerkschaftssekretärin / Projektmanagerin, (ver.di)
- Dietmar Kress, Bereichsleiter (Greenpeace Deutschland)
- Thomas Hohn, Kampaigner Umwelt- und Bildungspolitik, (Greenpeace Deutschland)
- Verena Carstens, Manager Legal Affairs (Panasonic Industrial Devices Europe GmbH)



## Zu prüfende Kriterien für den Programmbeirat

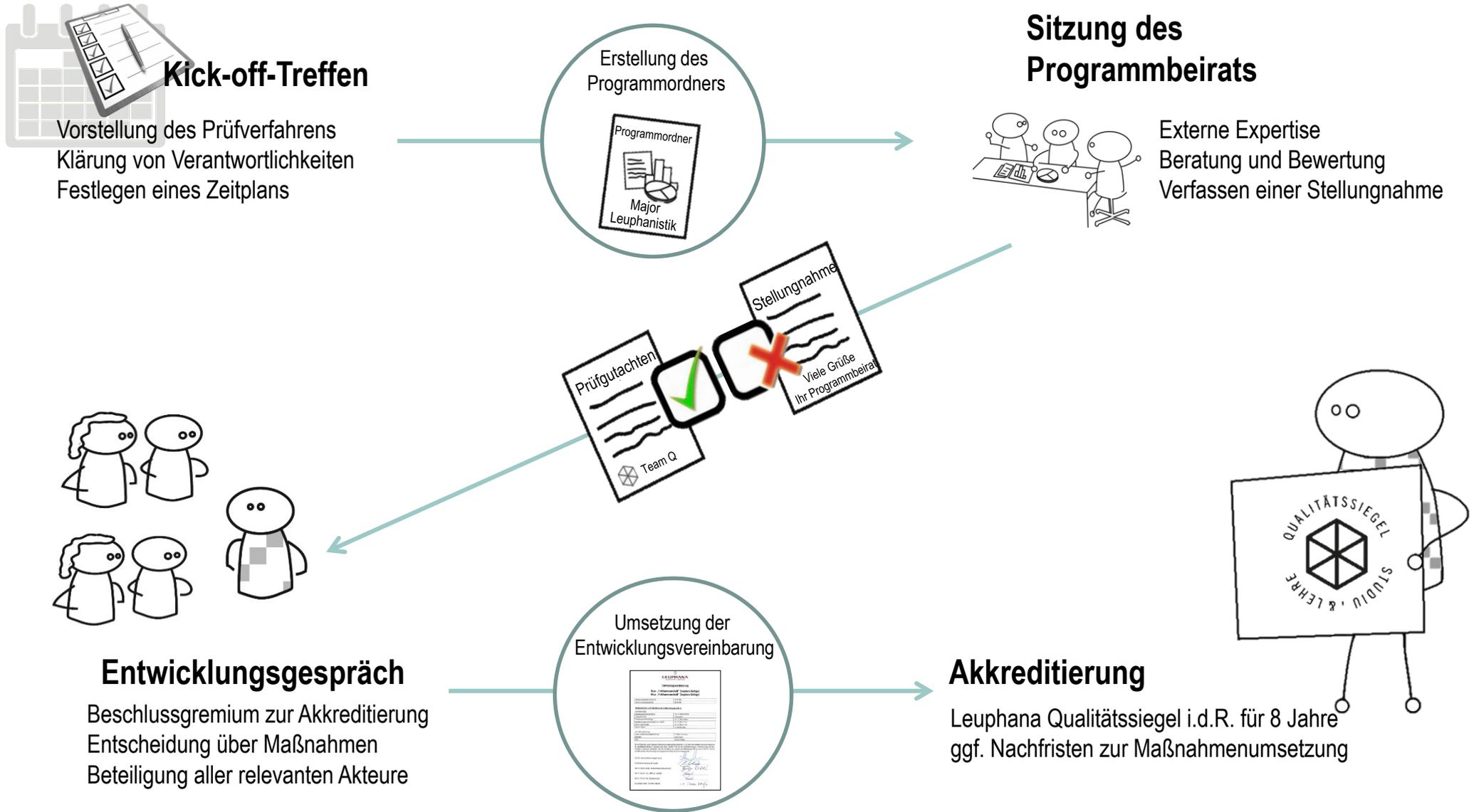
- Profil und Qualifikationsziele
- Aufbau und Inhalte des Curriculums
- Qualifikation für anschließende Bildungs- und Berufswege
- Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume & Ausstattungen)
- Bei Reakkreditierungen: Berücksichtigung der Daten aus dem Leuphana Qualitätsmanagement (Statistiken, Befragung, Qualitätszirkel)



**Ist zu erwarten, dass das Studienprogramm den Absolventinnen und Absolventen einen qualifizierten Berufseinstieg bzw. den Einstieg in ein weiterführendes Studium / in die Promotion ermöglicht?**

Beratung:

11. Im Hinblick auf die berufsorientierende Wirkung wird vom Programmbeirat die Integration eines Berufspraktikums als sehr wichtiges Schlüsselement zum Erwerb von berufspraktischen Kompetenzen empfohlen, basierend auf gezielten Informationen zu möglichen Praktikumsstellen und ggf. strukturiert in Kopplung mit einem 5 CP-Modul im Wahlbereich.
12. Um die Qualifikation für eine Promotion auch außerhalb des jungen Felds der Nachhaltigkeitswissenschaft herauszustreichen, sollten entsprechend vermittelte fachspezifische Methoden und Theorien auch sichtbar im Studienprogramm bzw. den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen expliziert werden (z.B. Modellierung, Sozialforschungsmethoden, ethische und politische Analysen, Managementmethoden, etc.).





[www.leuphana.de/akkreditierung](https://www.leuphana.de/akkreditierung)

Vergabe des Qualitätssiegels: 29.05.2018

Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)

Wissenschaft und Forschung:

- **Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries**, Professorin für Nachhaltigkeit mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung, Hochschule Bochum
- **Prof. Dr. Jürgen Kreyling**, Professor für Experimentelle Pflanzenökologie, Universität Greifswald

Arbeitsmarkt:

- **Alexandra Carina Bongardt**, Richterin, Landgericht Essen, ehem. Senior Consultant B.A.U.M Consult GmbH

Studentische Vertreterinnen:

- **Johanna Burghardt**, Studentin des Major Umweltwissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg
- **Susanna Dedring**, Studentin des Major Environmental and Sustainability Studies, Leuphana Universität Lüneburg

Grundlage der Bewertung

- Programmordner inkl. Anhänge
- Gespräche mit folgenden Personengruppen im Rahmen von Vor-Ort Gesprächen:
  - Programmbeauftragter
  - Studiendekan
  - Lehrende
  - Studierende

Ergebnis der Prüfung

Die Major Umweltwissenschaften ist nach Einschätzung des Programmbeirates ein sehr gut aufgestelltes Studienprogramm, welches sich thematisch sowie durch seine inter- und transdisziplinäre Ausrichtung hervorragend in das Profil der Leuphana als nachhaltige, humanistische und handlungsorientierte Universität einfügt und sowohl für weiterführende Masterprogramme als auch für den Arbeitsmarkt eine hohe Relevanz besitzt.

Der Programmbeirat diskutiert die Bedeutung der Nachhaltigkeitswissenschaft als profilbildendes Element des Major Umweltwissenschaften. Sowohl die Qualifikationsziele als auch die angestrebten Lernergebnisse mit ihrer inter- und transdisziplinären Ausrichtung und ihrer Orientierung auf kommunikative und transformatorische Kompetenzen entsprechen vollumfänglich den fachwissenschaftlichen Standards der Nachhaltigkeitswissenschaft. Dies könnte zur Sicht der Dinge in der Aufgabenerstellung der Studiengruppe und auf auch im Namen der Major deutlicher



### **REFLEXION DER STUDIENPROGRAMME:**

Seit 2013 mit über 160 externen PB Mitglieder in Internen Prüfverfahren

### **REFLEXION DES QM SYSTEMS:**

Feedbackschleifen durch Qualitätsbeirat, **Netzwerk Quality Audit**,  
Verbund Norddeutscher Hochschulen, Zwischenevaluation, Systemreakkreditierung



# Netzwerk Quality Audit: Zehn Universitäten experimentieren autonom.

- 2011: Gründung des Netzwerks auf Initiative der Universität Potsdam mit den Kooperationspartnern Lüneburg, Kaiserslautern und Saarland sowie den assoziierten Partnern Bamberg, Greifswald, Kassel und Osnabrück.
- 2016: Aufnahme der Universitäten Ilmenau und Siegen als assoziierte Partner

Fast alle Partner sind systemakkreditiert oder streben die Systemakkreditierung an.

Vier Partner erhalten Fördermittel aus dem Bund-Länder-Programm „Qualitätspakt Lehre“.





## Netzwerk Quality Audit:

# Lernformate: Austausch mit Methode

## Beratung

## Benchlearning

## Audit

**BERATUNG**

Was können wir tun, um dieses komplexe Problem zu lösen?

Sie wendet sich an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Projekt „Quality Audit“ ...

auf Außenhörer

Ratsgebende Ratsuchende

... und lässt sich beraten.

Die Beratung verläuft ist klar strukturiert. Am Ende werden gemeinsam konkrete Lösungsideen entwickelt.

Die Hochschule A überlegt sich, welche Lösungsideen sie weiter verfolgen will.

Die Hochschule A hat mit wenig Aufwand eine Lösung gefunden.

**NETZWERK QUALITY AUDIT**

**BENCHLEARNING**

Was können wir denn als Hochschulleistungen unserer Einrichtungen tun?

haben nicht andere Hochschulen ein solche Problem?

Welche können wir uns nicht leisten?

Sie wendet sich an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Projekt „Quality Audit“ ...

... und führt einen Benchlearning-Workshop durch. Mehrere Hochschulen stellen ihre Praxis vor.

Sie vergleichen sich, diskutieren verschiedene Lösungsvorschläge und besprechen die Vor- und Nachteile bei unterschiedlichen Ausgangsbedingungen.

Die Hochschule B überlegt sich, welche Ansätze für die eigene Hochschule passen und kommt dabei auf weitere Ideen.

Die Hochschule B hat vielfältige Anregungen erhalten, die ihr helfen ihr Problem zu lösen sowie auch noch weitere Dinge zu verbessern.

**NETZWERK QUALITY AUDIT**

**AUDIT**

Trägt unser internes Auditorsystem Vorteile für die Verbesserung der Prüfungsprozesse bei?

Sie wendet sich an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Projekt „Quality Audit“ ...

... und lässt sich auditieren. Die Auditorinnen und Auditoren befragen unterschiedlichste Personen in der Hochschule.

Demnach geben sie Feedback und Empfehlungen für mögliche Verbesserungen.

Die Hochschule C überlegt sich, welche Empfehlungen sie aufgreifen möchte.

Die Hochschule C hat ein differenziertes Feedback und Empfehlungen zu ihrem Verfahren erhalten.

**NETZWERK QUALITY AUDIT**



Netzwerk Quality Audit:

## „Lernende Hochschule“ setzt Thema fest.

Auswahl bisher behandelter Themen:

Typische QM-Themen:

- Qualitätsziele und Qualifikationsziele
- Evaluationsmüdigkeit bei der Lehrveranstaltungsevaluation
- Studienabbruch / Studienerfolg

Schnittstellenproblematiken zu anderen Bereichen

- Zusammenarbeit Hochschuldidaktik und Qualitätsmanagement
- Akademische Personalentwicklung und hochschuldidaktische Weiterbildungsangebote
- Qualitätsmanagement in der Studienberatung

Fragen der strategischen Positionierung

- Zukunftsfähigkeit des Qualitätszentrums



**LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG**  
Eine Universität in Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl